

Radek Samuel Kopecek

## Auch 2022 noch deutlich weniger Fluggäste in Stuttgart als vor der Pandemie

Wie auf viele Lebensbereiche hat sich die Corona-Pandemie auch auf das Reiseverhalten ausgewirkt. Insbesondere der (internationale) Flugverkehr hat starke Einbußen erlitten, da Reisen in andere Länder durch Einreisebeschränkungen nur bedingt oder gar nicht möglich waren. Doch wie dauerhaft sind die Veränderungen?

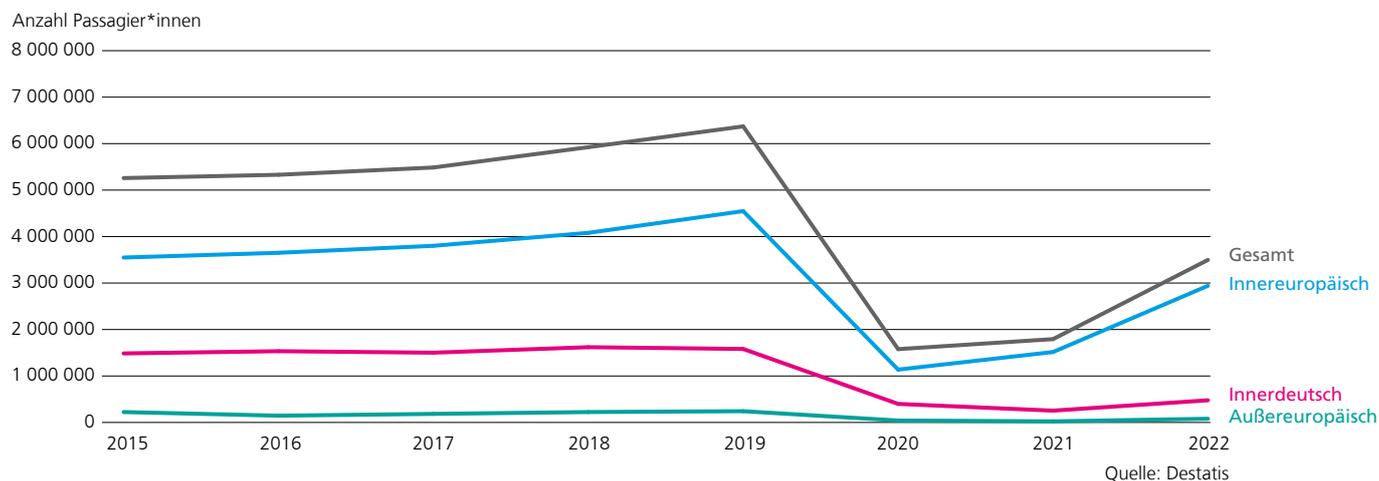
Während am Stuttgarter Flughafen im Jahr 2019, also vor der Pandemie, 6,37 Millionen Passagier\*innen starteten, waren es in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 nur noch knapp 1,58 beziehungsweise 1,8 Millionen. Auch im nachfolgenden Jahr 2022 mit deutlich gelockerten Einreisebestimmungen lag die Zahl derer, die von Stuttgart aus starteten, mit 3,5 Millionen nur bei etwas mehr als der Hälfte verglichen mit der Anzahl im Jahr 2019. In Abbildung 1 ist der Einbruch der Passagierzahlen nach 2019 markant zu sehen.<sup>1</sup>

Teilt man die aus Stuttgart startenden Fluggäste nach ihren Reisezielen auf, lässt sich ebenfalls ein Trend erkennen. Im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie haben sich die innerdeutschen Flüge nur unwesentlich erholt: 2022 gab es nur mehr circa 477 000 Reisende – ein Rückgang von fast 70 Prozent verglichen mit 2019 (rund 1,58 Millionen). Auch vor 2019 lag die Zahl im Durchschnitt bei etwa 1,5 Millionen Passagier\*innen jährlich, die vom Stuttgarter Flughafen aus einen anderen deutschen Flughafen anfliegen. 2020 fiel diese Zahl jedoch auf circa 400 000, während die

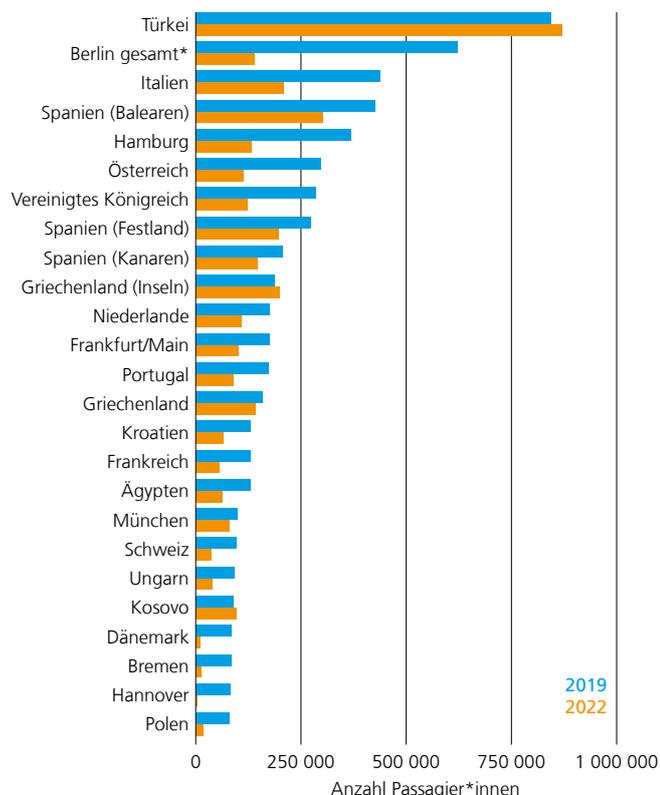
Zahl der Fluggäste 2021 bei nur ungefähr 260 000 lag. Die beliebtesten Ziele innerhalb der Bundesrepublik hatten – in der folgenden Reihenfolge – jedoch Bestand: Berlin, Hamburg, Frankfurt und München. In Anbetracht der Größe und Distanz zu den Flughäfen ist das wenig überraschend. Insofern sind die Gründe für die ausbleibende Erholung der Fluggastzahlen innerhalb Deutschlands nicht spezifisch für Stuttgart. Vielmehr könnte es an allgemeinen Entwicklungen liegen wie der Umstellung auf Online-Veranstaltungen<sup>2</sup> und dem bewussten Verzicht auf Kurzstreckenflüge zugunsten des umweltfreundlicheren Bahnverkehrs<sup>3</sup>.

Wie sieht es bei europäischen Reisezielen außerhalb Deutschlands aus? Auch hier waren mit 2,94 Millionen im Jahr 2022 deutlich weniger Passagier\*innen zu beobachten als 2019 (4,54 Millionen). Dies entspricht einem Einbruch der Zahlen von rund 35 Prozent. Allerdings gibt es bei den Zielen auch einige wenige Ausnahmen: Wie schon im Vorjahr 2021 ist die Türkei innerhalb Europas erneut das beliebteste europäische Flugziel der aus Stuttgart Fliegenden. 871 000 Passagier\*innen haben letztes Jahr den Manfred-Rommel-Flughafen in Richtung der Türkei verlassen, etwa ein Drittel mehr als nach Spanien, dem zweitbeliebtesten europäischen Reiseziel. Vor der COVID-19-Pandemie war noch Spanien, mit knapp 900 000 Fluggästen (inklusive den Kanaren und Balearen), das beliebteste Ziel der von Stuttgart aus Fliegenden. Im Lauf der Pandemie wurde es jedoch von der Türkei abge-

**Abbildung 1:** Trend der Passagierzahlen am Stuttgarter Flughafen nach Reiseregion von 2015 bis 2022 (nur Starts)



**Abbildung 2:** Differenz der Passagierzahlen am Stuttgarter Flughafen vor und nach der Pandemie (nur Starts)



\*Die Zahlen der drei Berliner Flughafen Brandenburg, Tegel und Schönefeld wurden einfachheitshalber zu „Berlin gesamt“ zusammengefasst.

Quelle: Destatis

[www.stuttgart.de/statistik](http://www.stuttgart.de/statistik)

löst und deutlich überholt. Erklären könnten dies Faktoren wie beispielsweise die unterschiedlichen Einreisebeschränkungen und die COVID-19-Situation vor Ort sowie die Umstellung auf alternative Verkehrsmittel wie Bahn und Auto<sup>4</sup>, um damit Ziele wie Italien oder Spanien zu erreichen. Die Türkei wird aber vor allem auch von vielen Menschen frequentiert, die in Stuttgart leben, die oder deren Familie aus der Türkei stammen. Auf solche Verwandtenbesuche während der Pandemie augenscheinlich (und nachvollziehbarerweise) weniger häufig verzichtet.

Betrachtet man Reiseziele außerhalb Europas, ist das Bild ähnlich. Außereuropäische Reiseziele wurden von der Pandemie ähnlich hart getroffen wie innerdeutsche Ziele. Während 2019 noch 242 000 Passagier\*innen von Stuttgart aus Ziele außerhalb Europas angefliegen haben, waren es 2022 nur noch knapp 80 000; ein Rückgang also um 67 Prozent. 2020 und 2021 lag die Zahl der Fluggäste bei circa 42 000 beziehungsweise rund 24 000. Die häufigsten Ziele der letzten Jahre waren Ägypten und die USA. Letztere waren neben der Pandemie zusätzlich davon betroffen, dass die wichtige Direktverbindung nach Atlanta vorübergehend eingestellt wurde und erst seit März 2023 wieder angeboten wird<sup>5</sup>. Das heißt, während 2019 noch knapp 65 000 Fluggäste von Stuttgart aus in Richtung USA geflogen waren, gab es in den letzten Jahren der Pandemie kaum noch Passagier\*innen (8118 in 2020, 42 in 2021 und 90 in 2022). Ägypten konnte den ersten Platz als außereuropäisches Reiseziel halten, hat aber 2022 im Vergleich zu 2019, als noch circa 130 000 von Stuttgart aus geflogen sind, nur noch knapp weniger als die Hälfte (62 000) der Fluggäste zu verbuchen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich innereuropäische Flugziele insgesamt schneller von der Pandemie erholen konnten als innerdeutsche und außereuropäische Ziele. Dennoch hat sich die gesamte Zahl der Fluggäste im Gegensatz zu vor der Pandemie fast halbiert. Die wenigen „Gewinner“ sind unter anderem die Türkei, die Inseln Griechenlands sowie der Kosovo und Zypern. Die größten „Verlierer“ sind Italien, Österreich, das Vereinigte Königreich und die Balearischen Inseln. Innerhalb Deutschlands haben vor allem Berlin, Hamburg, Hannover und Bremen massive Einbrüche der Passagierzahlen erlitten und konnten dies bis heute nicht aufholen. Angesichts der allgemeinen Entwicklungen erscheint es insbesondere bei den innerdeutschen Flügen äußerst fraglich, ob überhaupt mit einer vollumfänglichen Erholung zu rechnen ist oder ob sich mit der Pandemie nicht vielmehr eine langfristige Verhaltensänderung eingestellt hat. ●

1 Die Fluggastdaten stammen vom Statistischen Bundesamt. Außerdem wurden nur Passagierzahlen von in Stuttgart startenden Flügen abgebildet, da sich die Zahl dieser zu den Landungen nur sehr gering unterscheidet und somit fast eins zu eins übereinstimmt.

2 Merkur.de (2023): Video-Call statt Dienstreise – Wie Corona das Arbeiten verändert hat. <https://www.merkur.de/wirtschaft/video-call-statt-dienstreise-so-veraenderte-corona-das-arbeiten-homeoffice-flexibel-arbeiten-zoom-zr-92129340.html> (22.06.2023)

3 Der Spiegel (2023): Inlandsflüge in Deutschland besonders stark rückläufig. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/inlandsfluege-in-deutschland-besonders-stark-ruecklaeufig-a-30b0fa02-9ffa-4bd5-86b1-e3a7e47fde16> (22.06.2023)

4 ADAC (2023): ADAC Tourismusstudie: Reiseverhalten im Wandel. <https://www.adac.de/verkehr/standpunkte-studien/mobilitaets-trends/tourismusstudie-reisen-corona/> (22.06.2023)

5 Stuttgart Airport. (2023): Delta Air Lines fliegt wieder nonstop STR - Atlanta. <https://www.flughafen-stuttgart.de/newsroom/pressebereich/pressemitteilungen/2023/delta-air-lines-fliegt-wieder-nonstop-str-atlanta/> (22.06.2023)